

Grünliberale Partei Schweiz
Monbijoustrasse 30, 3011 Bern

Kommission für Wissenschaft,
Bildung und Kultur

CH-3003 Bern

Per E-Mail an: wbk.csec@parl.admin.ch

18.09.2025

Ihr Kontakt: Timothy Nussbaumer, Stv. Fraktionssekretär der Bundeshausfraktion, Tel. +41 79 794 37 28, E-Mail:
schweiz@grunliberale.ch

Stellungnahme der Grünliberalen zur Pa. Iv. 25.402 WBK-N. Indirekter Gegenentwurf zur Feuerwerks-Initiative

Sehr geehrte Frau Kommissionspräsidentin
Sehr geehrte Damen und Herren

Die GLP dankt für die Gelegenheit, zum indirekten Gegenentwurf zur Feuerwerks-Initiative im Rahmen der parlamentarischen Initiative 25.402 WBK-N Stellung nehmen zu können.

Laute Feuerwerkskörper stellen eine erhebliche Belastung für Tiere, Umwelt und Menschen dar. Gemäss einer Umfrage von gfs.bern sieht eine Mehrheit der Bevölkerung Handlungsbedarf. Gleichzeitig ist Feuerwerk am 1. August und an Silvester für viele Menschen Teil der Tradition. Einschränkungen sollen deshalb gezielt dort ansetzen, wo sie nötig sind: beim Lärm. So lassen sich unnötige Emissionen vermeiden, ohne die Traditionen und individuellen Freiheiten zu stark einzuschränken.

Vor diesem Hintergrund begrüsst die GLP den Gegenvorschlag der Kommissionsmehrheit der WBK-N. Das Verbot von Feuerwerkskörpern, die ausschliesslich Knall erzeugen, sowie die Ausweitung der Ausweis- und Erwerbsscheinpflicht auf lärmintensive Feuerwerke der Kategorie F3, sind wirksame Schritte, um Tiere, Umwelt und Menschen zu entlasten. Gleichzeitig bleibt Feuerwerk als Teil der Festkultur weiterhin möglich – ein ausgewogener Ansatz, der Schutz und Tradition verbindet.

Die GLP unterstützt auch die Stärkung der Möglichkeiten der Kantone und Gemeinden, über die Mindestregelung hinaus strengere Vorgaben für das Abbrand von Feuerwerk zu erlassen. Damit entsteht ein kluger Kompromiss: Eine schweizweite Regelung schafft Minimalvorgaben, um die lärmintensivsten Feuerwerke zu verbannen, während auf kantonaler und kommunaler Ebene strengere Vorschriften möglich sind, wenn dies den Präferenzen der jeweiligen Bevölkerung entspricht.

Wir danken Ihnen für die Gelegenheit zur Stellungnahme und die Prüfung unserer Anmerkungen. Bei Fragen stehen Ihnen die Unterzeichnenden sowie unsere zuständigen Fraktionsmitglieder, Katja Christ und Fabienne Stämpfli, gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüssen



Jürg Grossen
Parteipräsident



Noëmi Emmenegger
Geschäftsführerin der Bundeshausfraktion